

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Aktiv & Fit von Kopf bis Fuß – Ausgabe 55

Der Monat Dezember

Dr. Helga Schloffer



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Der Monat Dezember

Dr. Helga Schloffer



© Pixabay.de

Phase	Übung	benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Reaktion Rot-Grün-Gold Bewegungsimprovisation	• Farbige Tücher/ Bänder	2	
B Einstimmung	1 Datum zuordnen Ereignis und Tag verbinden	• Kopiervorlage	3	10
	2 Von A-Z Dezember in allen Facetten	• Kopiervorlage	3	11
	3 Biografisches Gespräch Thema „Dezember“		4	12
C Hauptteil	1 Bildkarten Nach Gruppen ordnen	• Kopiervorlagen • Farbkarten	5	12–13
	2 Was hat sich verändert? Wer sitzt wo beim Weihnachtessen	• Kopiervorlagen	5	14–15
	3 Anagramm Aus „Weihnachtessen“ neue Worte bilden	• Kopiervorlage	6	16
	4 Was kommt als nächstes? Logische Reihen bilden	• Kopiervorlage	7	17
	5 Schau genau! Keksdosen und Pakete zählen	• Kopiervorlage	7	18
D Ausklang	1 Gedichtzeilen ordnen Von allen Bäumen ...	• Kopiervorlage	8	19
	2 Wortgerüst Begriffe finden	• Kopiervorlage	9	20
Wissenswertes	Der Monat Dezember und seine Besonderheiten		9	



A Bewegung

1 Reaktion- Rot, Grün, Gold

Übungsanleitung:

Die Teilnehmer erhalten jeweils zwei Tücher bzw. Servietten oder Bänder in den Farben Rot, Grün oder Gold. Wenn eine der Farben in der Geschichte erwähnt wird, wird das entsprechende Tuch gehoben, beim Wort „Bunt“ alle Tücher. Es kann auch ohne Utensilien gearbeitet werden: Dann wird jeder Farbe eine Bewegung zugeordnet, die bei Nennung durchgeführt wird; zum Beispiel bei Gold – beide Arme in die Höhe strecken, bei Grün – den rechten Fuß anheben, bei Rot – den linken Fuß anheben, bei Bunt – zum rechten Nachbarn nicken.

Der letzte Monat im Jahr, der Dezember, ist trotz Winter eine Zeit voller Farben und Licht. Schon der Adventskranz kann mit roten Kerzen bestückt und goldenen Bändern geschmückt werden. Meist werden auch Haus oder Wohnung dekoriert, mit grünen Tannenzweigen, goldenen Engeln und Sternen. Die Tische sind mit festlichen Tüchern bedeckt, in der Mitte ein Gesteck aus roten Weihnachtssternen.

Auch die Nikolausgeschenke sind farbenprächtig: Leuchtend orangefarbene Mandarinen, Schokolade in roter und goldener Folie, sowie bunt verzierte Lebkuchen. Die Gaben für Familie und Freunde bekommen ebenfalls einen bunten Mantel aus Geschenkpapier; grüne Bäumchen, goldene Sterne und rotgewandete Weihnachtsmänner sind zu sehen.

Glitzernd und farbenprächtig präsentiert sich der Christbaum; mit silbernem oder goldenem Lametta, bunten Kugeln, roten Äpfelchen – wunderbar anzusehen an den duftenden, grünen Zweigen.

Mit bunten Farben geht das Jahr zu Ende. Rote Fliegenpilze und goldene Schweine sowie grüne Kleeblätter sollen ein gutes neues Jahr bringen. Um Mitternacht wird es mit einem Feuerwerk begrüßt und rote, goldene und grüne Lichter erhellen den Nachthimmel.

Was wird trainiert?

- Konzentration
- Koordination
- Reaktionsvermögen
- Merkfähigkeit

Alltagstransfer:

In den meisten Alltagssituationen, z. B. im Verkehr, müssen gleichzeitig mehrere Eindrücke verarbeitet und darauf reagiert werden.

Weiterführende Vorschläge:

Geübte Teilnehmer: Die Teilnehmer arbeiten mit drei farbigen Utensilien.

Ungeübte Teilnehmer: Die Reaktion beschränkt sich auf eine Farbe.



B Einstimmung

1 Datum zuordnen

Übungsanleitung:



Den Tagen im Dezember soll das entsprechende Datum zugeordnet werden, entweder durch Verbindungslinien oder Karten, die zueinander gelegt werden. Die Bearbeitung erfolgt im Plenum oder in Teamwork. In die leeren Datumskarten können die jeweils jahresaktuellen Termine von zwei Adventssonntagen eingetragen werden. (ggf. die leeren Karten kopieren und die zwei weiteren Adventssonntage hinzufügen).

→ M Kopiervorlage: s. Seite 10

Was wird trainiert?

- Wissen abrufen

Lösungen:

Barbaratag – 4.12., Nikolaus – 6.12., Winteranfang – 21.12., Heiliger Abend – 24.12., erster Weihnachtsfeiertag – 25.12., Silvester – 31.12.

Alltagstransfer:

Die Teilnehmer werden angeregt, den Kalender zu studieren und sich mit der zeitlichen Ordnung des Monats auseinanderzusetzen.

Weiterführende Vorschläge:

Geübte Teilnehmer: Passende Bildkarten (siehe C2 und Anhang) werden zu einzelnen Tagen herausgesucht.

Ungeübte Teilnehmer: Ein Kalender wird zur Verfügung gestellt, damit die entsprechenden Daten herausgesucht werden können.

2 Von A-Z

Übungsanleitung:



Von A bis Z werden Begriffe gesammelt, die zum Thema „Dezember“ passen. Für die Bestimmung des Anfangsbuchstabens kann man einen Buchstabenwürfel oder Buchstabenkarten verwenden; so wird die Übung verkürzt.

→ M Kopiervorlage: s. Seite 11

Was wird trainiert?

- Wortflüssigkeit
- Konzentration



Lösungsvorschläge:

A – Adventskranz, Adventskalender, Andacht ..., basteln, backen, beten ..., Christbaum, Christstollen, Christkind ..., Datteln, Decke ..., Essen, Engel, Eis ..., Familie, feiern, Feuerwerk ..., Geschenke, Gedichte, Gewürze ..., Hirten, Herbergssuche, Halleluja ..., Ingwer, Ideen ..., Jesus, Josef, jubeln ..., Kerzen, Kugeln, Krippe ..., Lametta, Lieder, Linzer Bäckerei ..., Marzipan, Mette, Mantel ..., Nikolaus, Nelken, naschen ..., Oblaten, Orangen, Ofen ..., Paket, putzen, polieren ..., Quittengelee ..., Raketen, Raunächte, Rentiere, Rezepte ..., Silvester, Sterne, Schlitten, Schnee, singen ..., Tannenzweig, Tee, Torte ..., Urlaub, Unterhaltung ..., Vanillekipferl, verzieren, verzehren ..., Weihnachtsfest, Weihnachtsmann, Wein, Winter ..., Zimt(sterne), zauberhaft...

Alltagstransfer:

Zeitaktueller Wortschatz wird aktiviert und steht wieder leichter zur Verfügung.

Weiterführende Vorschläge:

Geübte Teilnehmer: Begriffe werden ausgewählt und eine Wintergeschichte gestaltet.

Ungeübte Teilnehmer: Mit einigen gängigen Anfangsbuchstaben werden Begriffe gesucht.

3 Biografisches Gespräch

Übungsanleitung:

Die Richtung des Gesprächs wird von den Interessen der Teilnehmer bestimmt; konzentriertes, wertschätzendes Zuhören versteht sich von selbst.

Biografische Fragen – Gesprächsanregungen:

- Mögen Sie den Winter bzw. die Adventszeit?
- Was ist das Besondere an dem Monat Dezember?
- Wie werden/wurden die Adventssonntage gefeiert?
- Gibt/gab es zu Nikolaus Geschenke?
- Wie bereiten/bereiteten Sie sich auf das Fest vor?
- Wird/wurde z.B. das Haus besonders gründlich geputzt?
- Wer besorgt(e) die Geschenke? Wurden auch selbst welche hergestellt?
- Kommt/kam zu Weihnachten die ganze Familie zusammen?
- Welche Speisen haben/hatten bei Ihnen Tradition?
- Werden/wurden auch Weihnachtsbäckerei und Stollen gebacken?
- Wie wird/wurde der Jahreswechsel begangen?
- Wenn Sie Weihnachten oder Silvester Ihrer Jugend mit heute vergleichen – was hat sich geändert?

Was wird trainiert?

- Formulierung, leichte Wortfindung
- Erinnerungsvermögen
- Soziale Kompetenz